

# BILDUNGSWENDE

NEOS (Neues Österreich seit 2013) <https://neos.eu/bildungswende/>

## Jedem Kind die Flügel heben

Im Zentrum jeder Bildungsreform stehen die **Schulautonomie** und der Pflichtschulabschluss mit der mittleren Reife. Denn nur so bekommen Schulen die Freiräume zur Entfaltung – **frei von Parteipolitik und Bevormundung**. Diese **Autonomie** muss dreifach ausfallen: **pädagogisch, finanziell und personell**.

Pädagogisch soll durch die **entstehende Vielfalt** das gemeinsame Ziel der mittleren Reife mit 15 Jahren verfolgt werden. **Die Wege**, auch wie die Schulen dorthin kommen, soll von diesen **frei bestimmt werden**. **Finanziell müssen Schulen von der Institution losgelöst und ans Kind gekoppelt werden**: ein fixer Betrag pro Schülerin und Schüler für jede Schule – **egal, ob in öffentlicher, kirchlicher oder freier Trägerschaft**. Personell ist ebenfalls Autonomie nötig, damit Schulen ihre **Lehrerpersonen selbst auswählen** – und ungeeignete Personen gegebenenfalls auch ersetzen dürfen.

Die Diskussion wurde von NEOS angestoßen, immer häufiger fand sich in den Reden der Abgeordneten das Wort „**Schulautonomie**“ wieder. Im September präsentierte SPÖ Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek ihr Konzept der „Schulautonomie“. Auch die ÖVP begann sich auf Druck von NEOS zu bewegen. ÖVP-Obmann Reinhold Mitterlehner will an den Bildungsbereich „ohne Scheuklappen“ herangehen, bisherige ÖVP-Dogmen sollen zur Seite gestellt werden. Und die Grünen springen jetzt auch auf. Eine Chance, dass in den Bildungsbereich endlich Bewegung hineinkommt. Denn es geht nicht um die Frage „Gesamtschule: Ja oder Nein?“. Und auch nicht um die Frage, ob das Gymnasium abgeschafft werden soll. **Es geht um die Frage, wie endlich die Talente der Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt gestellt und gefördert werden können**.